



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Verbandsgemeinde
Bad Bergzabern

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 427	100,0	11 406	12 021
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	818	3,5	396	422
5 - 9	997	4,3	544	453
10 - 14	1 161	5,0	588	573
15 - 19	1 258	5,4	644	614
20 - 24	1 205	5,1	665	540
25 - 29	1 040	4,4	516	524
30 - 34	1 057	4,5	540	517
35 - 39	1 130	4,8	523	607
40 - 44	1 740	7,4	843	897
45 - 49	2 058	8,8	1 067	991
50 - 54	1 985	8,5	982	1 003
55 - 59	1 786	7,6	886	900
60 - 64	1 537	6,6	744	793
65 - 69	1 306	5,6	633	673
70 - 74	1 695	7,2	810	885
75 - 79	1 098	4,7	495	603
80 - 84	878	3,7	339	539
85 - 89	501	2,1	147	354
90 und älter	177	0,8	(44)	133
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	479	2,0	235	244
3 - 5	526	2,2	271	255
6 - 9	810	3,5	434	376
10 - 15	1 418	6,1	724	694
16 - 18	746	3,2	382	364
19 - 24	1 460	6,2	791	669
25 - 39	3 227	13,8	1 579	1 648
40 - 59	7 569	32,3	3 778	3 791
60 - 66	1 978	8,4	959	1 019
67 - 74	2 560	10,9	1 228	1 332
75 und älter	2 654	11,3	1 025	1 629
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 118	34,7	4 447	3 671
Verheiratet	11 711	50,0	5 864	5 847
Verwitwet	1 969	8,4	390	1 579
Geschieden	1 617	6,9	699	918
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(9)	(0,0)	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	22 579	96,4	11 019	11 560
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	3	-
Griechenland	13	0,1	(3)	10
Italien	39	0,2	27	12
Kasachstan	19	0,1	10	9
Kroatien	(9)	(0,0)	3	(6)
Niederlande	12	0,1	6	6
Österreich	(24)	(0,1)	(9)	15
Polen	91	0,4	39	52
Rumänien	36	0,2	18	18
Russische Föderation	(54)	(0,2)	12	42
Türkei	78	0,3	(48)	30
Ukraine	19	0,1	7	12
Sonstige	451	1,9	202	249
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 200	39,5	4 360	4 840
Evangelische Kirche	9 870	42,3	4 540	5 340
Evangelische Freikirchen	320	1,4	/	/
Orthodoxe Kirchen	200	0,9	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	320	1,4	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 400	14,6	2 020	1 380

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 380	53,1	6 480	5 890
Erwerbstätige	12 000	51,5	6 300	5 700
Erwerbslose	380	1,6	180	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 950	46,9	4 830	6 120
Personen unterhalb des Mindestalters	2 910	12,5	1 430	1 480
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 720	24,5	2 580	3 140
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,5	430	380
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,3	/	770
Sonstige	720	3,1	370	350
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 710	80,9	4 800	4 910
Beamte/-innen	800	6,7	490	310
Selbstständige mit Beschäftigten	580	4,8	390	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,4	510	/
Mithelfende Familienangehörige	260	2,2	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	450	3,9	280	/
Akademische Berufe	1 470	12,6	790	680
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 460	21,2	1 160	1 300
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 470	12,7	480	990
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	16,4	550	1 350
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,7	260	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,0	1 430	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	7,1	670	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,1	400	780
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	580	4,8	360	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	24,1	2 260	630
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 280	19,0	1 750	530
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,2	(90)	/
Baugewerbe	470	3,9	420	(40)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	23,4	1 310	1 500
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 180	18,1	790	1 390
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(630)	(5,3)	520	/
Sonstige Dienstleistungen	5 720	47,7	2 380	3 350
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(420)	(3,5)	(220)	(190)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	8,3	(580)	(420)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(960)	(8,0)	(630)	(340)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 350	27,9	(950)	2 400
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	860	33,4	420	440
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	52,7	730	630
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	13,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	4,5	510	400
Ohne Schulabschluss	360	1,7	180	180
Noch in schulischer Ausbildung	560	2,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 420	46,2	4 540	4 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	26,5	2 290	3 110
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 050	24,7	2 150	2 890
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	1,8	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	1 040	480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 140	15,4	1 460	1 670
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 920	29,0	2 120	3 800
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 850	43,4	4 590	4 260
Fachschulabschluss	2 960	14,5	1 530	1 440
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 020	5,0	730	280
Hochschulabschluss	1 220	6,0	610	610
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	19 760	84,8	9 670	10 090
Personen mit Migrationshintergrund	3 550	15,2	1 640	1 910
Ausländer/-innen	880	3,8	440	440
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,1	330	390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 680	11,5	1 210	1 470
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 670	7,2	760	910
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	4,3	450	560
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,1	210	280
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	520	2,2	/	280

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	840	23,6	380	460
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	350	9,8	160	190
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	450	12,6	230	220
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 340	37,6	590	740
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	330	13,7	190	/
1990 - 1999	930	38,7	390	530
2000 - 2011	700	29,1	290	410
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	310	8,6	130	180
5 - 9 Jahre	610	17,1	230	380
10 - 14 Jahre	610	17,2	300	310
15 - 19 Jahre	640	18,1	270	370
20 und mehr Jahre	1 330	37,4	700	630
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 427	100,0	22 579	848	423	217	193	15
Geschlecht								
Männlich	11 406	48,7	11 019	387	217	(85)	(79)	6
Weiblich	12 021	51,3	11 560	461	206	132	114	9
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	818	3,5	809	(9)	3	-	6	-
5 - 9	997	4,3	973	24	6	3	15	-
10 - 14	1 161	5,0	1 117	44	14	21	6	3
15 - 19	1 258	5,4	1 231	(27)	6	3	12	6
20 - 24	1 205	5,1	1 162	43	28	9	6	-
25 - 29	1 040	4,4	986	54	21	18	15	-
30 - 34	1 057	4,5	968	89	24	41	24	-
35 - 39	1 130	4,8	1 023	107	43	36	28	-
40 - 44	1 740	7,4	1 644	96	54	(12)	27	3
45 - 49	2 058	8,8	1 974	84	35	22	24	3
50 - 54	1 985	8,5	1 913	(72)	51	18	3	-
55 - 59	1 786	7,6	1 714	72	42	12	18	-
60 - 64	1 537	6,6	1 486	51	36	12	3	-
65 - 69	1 306	5,6	1 276	30	21	3	6	-
70 - 74	1 695	7,2	1 667	28	21	7	-	-
75 - 79	1 098	4,7	1 086	12	12	-	-	-
80 - 84	878	3,7	875	3	3	-	-	-
85 - 89	501	2,1	501	-	-	-	-	-
90 und älter	177	0,8	174	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	479	2,0	476	3	-	-	3	-
3 - 5	526	2,2	520	6	3	-	3	-
6 - 9	810	3,5	786	(24)	6	3	15	-
10 - 15	1 418	6,1	1 371	47	17	21	6	3
16 - 18	746	3,2	725	(21)	3	3	9	6
19 - 24	1 460	6,2	1 414	46	28	9	9	-
25 - 39	3 227	13,8	2 977	250	(88)	(95)	(67)	-
40 - 59	7 569	32,3	7 245	324	182	(64)	72	6
60 - 66	1 978	8,4	1 915	63	45	12	6	-
67 - 74	2 560	10,9	2 514	46	33	10	3	-
75 und älter	2 654	11,3	2 636	(18)	18	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 118	34,7	7 892	226	99	52	66	9
Verheiratet	11 711	50,0	11 182	529	261	153	109	6
Verwitwet	1 969	8,4	1 957	(12)	9	3	-	-
Geschieden	1 617	6,9	1 539	78	(54)	9	15	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(9)	(0,0)	(9)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 200	39,5	8 890	320	230	/	/	/
Evangelische Kirche	9 870	42,3	9 710	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	320	1,4	310	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	200	0,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	1,4	200	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 400	14,6	3 180	220	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	12 380	53,1	11 850	520	270	150	/	/	/
Erwerbstätige	12 000	51,5	11 480	520	270	150	/	/	/
Erwerbslose	380	1,6	370	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,3	310	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 950	46,9	10 580	370	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 910	12,5	2 870	/	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 720	24,5	5 570	/	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,5	790	/	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,3	670	/	/	/	/	/	/
Sonstige	720	3,1	680	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 710	80,9	9 310	400	190	110	/	/	/
Beamte/-innen	800	6,7	780	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	580	4,8	530	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,4	600	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	260	2,2	260	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
Führungskräfte	450	3,9	410	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 470	12,6	1 410	/	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 460	21,2	2 360	/	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 470	12,7	1 460	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	16,4	1 830	/	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,7	310	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,0	1 470	/	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	7,1	790	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,1	1 060	/	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	580	4,8	540	/	20	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	24,1	2 800	(90)	50	(30)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 280	19,0	2 210	70	40	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,2	140	/	/	/	/	/
Baugewerbe	470	3,9	450	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	23,4	2 620	190	100	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 180	18,1	2 020	160	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(630)	(5,3)	(600)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 720	47,7	5 530	190	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(420)	(3,5)	(420)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	8,3	920	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(960)	(8,0)	(950)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 350	27,9	3 240	(110)	/	20	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	860	33,4	850	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	52,7	1 340	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	13,9	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	4,5	850	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	360	1,7	300	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	560	2,7	560	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 420	46,2	9 210	210	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	26,5	5 170	230	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 050	24,7	4 840	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	1,8	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	1 460	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 140	15,4	2 880	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 920	29,0	5 660	260	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 850	43,4	8 590	250	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 960	14,5	2 840	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 020	5,0	990	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 220	6,0	1 110	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	19 760	84,8	19 760	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 550	15,2	2 680	880	480	200	190	/
Ausländer/-innen	880	3,8	/	880	480	200	190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,1	/	730	400	/	160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 680	11,5	2 680	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 670	7,2	1 670	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	4,3	1 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,1	490	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	520	2,2	520	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	840	23,6	800	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	9,8	300	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	450	12,6	410	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 340	37,6	860	480	280	/	150	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	13,7	280	/	/	/	/	/
1990 - 1999	930	38,7	780	/	/	/	/	/
2000 - 2011	700	29,1	400	300	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	310	8,6	230	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	610	17,1	470	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	610	17,2	430	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	640	18,1	550	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 330	37,4	960	360	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	23 427	100,0	3 743	2 736	5 985	5 308	5 655
Geschlecht							
Männlich	11 406	48,7	1 921	1 432	2 973	2 612	2 468
Weiblich	12 021	51,3	1 822	1 304	3 012	2 696	3 187
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 118	34,7	3 743	2 382	1 351	357	285
Verheiratet	11 711	50,0	-	336	4 039	4 029	3 307
Verwitwet	1 969	8,4	-	-	37	244	1 688
Geschieden	1 617	6,9	-	15	555	675	372
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(9)	(0,0)	-	-	3	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	22 579	96,4	3 651	2 627	5 609	5 113	5 579
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	-	3	-
Griechenland	13	0,1	-	-	4	3	6
Italien	39	0,2	-	6	15	6	12
Kasachstan	19	0,1	-	3	10	6	-
Kroatien	(9)	(0,0)	3	-	6	-	-
Niederlande	12	0,1	-	-	-	9	3
Österreich	(24)	(0,1)	-	-	9	15	-
Polen	91	0,4	3	15	52	18	3
Rumänien	36	0,2	3	12	18	-	3
Russische Föderation	(54)	(0,2)	3	6	36	9	-
Türkei	78	0,3	15	15	38	6	4
Ukraine	19	0,1	-	3	13	3	-
Sonstige	451	1,9	(65)	49	175	117	(45)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 200	39,5	1 400	910	2 440	2 060	2 390
Evangelische Kirche	9 870	42,3	1 490	1 410	2 240	2 130	2 600
Evangelische Freikirchen	320	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	200	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 400	14,6	610	370	1 020	920	480

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 380	53,1	/	2 290	5 370	3 920	580
Erwerbstätige	12 000	51,5	/	2 220	5 270	3 770	560
Erwerbslose	380	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 950	46,9	3 440	520	600	1 410	4 980
Personen unterhalb des Mindestalters	2 910	12,5	2 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 720	24,5	/	/	/	750	4 850
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,5	480	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,3	/	/	310	320	/
Sonstige	720	3,1	/	/	/	330	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 710	80,9	/	2 070	4 300	2 930	220
Beamte/-innen	800	6,7	/	(110)	370	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	580	4,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,4	/	/	300	/	/
Mithelfende Familienangehörige	260	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	450	3,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 470	12,6	/	/	820	400	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 460	21,2	/	390	1 290	700	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 470	12,7	/	/	640	460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	16,4	/	460	620	670	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,7	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,0	/	480	630	290	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	7,1	/	/	440	290	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,1	/	/	420	460	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	580	4,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	24,1	20	530	1 380	890	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 280	19,0	10	410	1 060	740	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,2	/	20	/	30	/
Baugewerbe	470	3,9	/	(100)	230	110	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	23,4	/	650	1 080	890	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 180	18,1	/	550	840	650	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(630)	(5,3)	/	/	(240)	240	/
Sonstige Dienstleistungen	5 720	47,7	/	1 000	2 550	1 870	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(420)	(3,5)	/	/	.	150	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	8,3	/	240	450	260	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(960)	(8,0)	/	(180)	(400)	(330)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 350	27,9	/	520	(1 490)	1 130	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	860	33,4	860	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	52,7	1 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	13,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	4,5	540	/	/	/	150
Ohne Schulabschluss	360	1,7	/	/	/	/	150
Noch in schulischer Ausbildung	560	2,7	530	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 420	46,2	/	660	1 920	2 890	3 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	26,5	/	1 190	2 070	1 320	620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 050	24,7	/	930	2 070	1 320	620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	/	/	610	370	270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 140	15,4	/	620	1 250	670	590

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 920	29,0	720	1 230	790	1 070	2 120
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 850	43,4	/	1 130	2 870	2 620	2 200
Fachschulabschluss	2 960	14,5	/	280	1 170	920	600
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 020	5,0	/	/	410	300	230
Hochschulabschluss	1 220	6,0	/	/	500	320	340
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 760	84,8	2 860	2 220	5 120	4 460	5 100
Personen mit Migrationshintergrund	3 550	15,2	820	560	840	880	460
Ausländer/-innen	880	3,8	/	/	300	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,1	/	/	260	260	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 680	11,5	730	500	540	600	300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 670	7,2	/	340	420	570	290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	4,3	690	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,1	390	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	520	2,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	840	23,6	190	180	160	200	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	9,8	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	450	12,6	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 340	37,6	360	/	330	290	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	13,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	930	38,7	/	200	340	260	120
2000 - 2011	700	29,1	/	/	230	200	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	8,6	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	610	17,1	300	/	/	130	/
10 - 14 Jahre	610	17,2	/	/	150	/	/
15 - 19 Jahre	640	18,1	/	190	160	120	/
20 und mehr Jahre	1 330	37,4	/	180	370	500	280
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	23 427	100,0	8 118	11 720	1 969	1 617	3	
Geschlecht								
Männlich	11 406	48,7	4 447	5 867	390	699	3	
Weiblich	12 021	51,3	3 671	5 853	1 579	918	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	818	3,5	818	-	-	-	-	
5 - 9	997	4,3	997	-	-	-	-	
10 - 14	1 161	5,0	1 161	-	-	-	-	
15 - 19	1 258	5,4	1 258	-	-	-	-	
20 - 24	1 205	5,1	1 152	(50)	-	3	-	
25 - 29	1 040	4,4	739	286	-	12	3	
30 - 34	1 057	4,5	478	533	6	40	-	
35 - 39	1 130	4,8	275	787	-	68	-	
40 - 44	1 740	7,4	325	1 235	6	174	-	
45 - 49	2 058	8,8	273	1 487	25	273	-	
50 - 54	1 985	8,5	165	1 491	46	283	-	
55 - 59	1 786	7,6	116	1 357	(100)	(213)	-	
60 - 64	1 537	6,6	(76)	1 184	98	(179)	-	
65 - 69	1 306	5,6	(73)	952	147	(134)	-	
70 - 74	1 695	7,2	66	1 156	347	126	-	
75 - 79	1 098	4,7	47	670	329	52	-	
80 - 84	878	3,7	61	374	410	33	-	
85 - 89	501	2,1	22	(136)	319	(24)	-	
90 und älter	177	0,8	16	22	136	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	479	2,0	479	-	-	-	-	
3 - 5	526	2,2	526	-	-	-	-	
6 - 9	810	3,5	810	-	-	-	-	
10 - 15	1 418	6,1	1 418	-	-	-	-	
16 - 18	746	3,2	746	-	-	-	-	
19 - 24	1 460	6,2	1 407	(50)	-	3	-	
25 - 39	3 227	13,8	1 492	1 606	6	120	3	
40 - 59	7 569	32,3	879	5 570	177	943	-	
60 - 66	1 978	8,4	100	1 513	137	228	-	
67 - 74	2 560	10,9	115	1 779	455	211	-	
75 und älter	2 654	11,3	146	1 202	1 194	112	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	22 579	96,4	7 892	11 191	1 957	1 539	-	
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-	
Griechenland	13	0,1	-	7	3	3	-	
Italien	39	0,2	12	24	-	3	-	
Kasachstan	19	0,1	-	19	-	-	-	
Kroatien	(9)	(0,0)	3	6	-	-	-	
Niederlande	12	0,1	-	12	-	-	-	
Österreich	(24)	(0,1)	-	18	-	6	-	
Polen	91	0,4	21	55	3	12	-	
Rumänien	36	0,2	12	18	-	6	-	
Russische Föderation	(54)	(0,2)	3	51	-	-	-	
Türkei	78	0,3	34	41	3	-	-	
Ukraine	19	0,1	-	(19)	-	-	-	
Sonstige	451	1,9	141	256	3	(48)	3	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 200	39,5	3 010	4 850	740	600	/	
Evangelische Kirche	9 870	42,3	3 570	4 700	1 090	510	/	
Evangelische Freikirchen	320	1,4	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	200	0,9	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	320	1,4	/	220	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 400	14,6	1 260	1 540	/	450	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 380	53,1	3 810	7 130	310	1 120	/
Erwerbstätige	12 000	51,5	3 700	6 980	310	1 000	/
Erwerbslose	380	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 950	46,9	4 290	4 520	1 660	480	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 910	12,5	2 910	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 720	24,5	250	3 480	1 610	390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	3,5	800	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,3	/	680	/	/	/
Sonstige	720	3,1	270	350	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 710	80,9	3 160	5 530	(180)	840	/
Beamte/-innen	800	6,7	(220)	520	/	(50)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	580	4,8	/	390	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,4	/	370	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	260	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	450	3,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 470	12,6	570	780	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 460	21,2	680	1 450	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 470	12,7	490	800	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	16,4	720	930	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,7	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,0	620	780	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	7,1	/	540	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,1	/	720	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	580	4,8	/	340	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 890	24,1	890	1 760	50	190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 280	19,0	710	1 380	40	(150)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	1,2	30	/	/	/	/
Baugewerbe	470	3,9	150	280	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	23,4	900	1 570	/	250	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 180	18,1	730	1 200	/	190	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(630)	(5,3)	(170)	(370)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 720	47,7	1 730	3 310	140	530	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(420)	(3,5)	.	250	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	8,3	370	510	/	80	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(960)	(8,0)	(300)	(590)	/	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 350	27,9	(930)	1 960	/	(370)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	860	33,4	860	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	52,7	1 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	13,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	4,5	630	180	/	/	/
Ohne Schulabschluss	360	1,7	/	180	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	560	2,7	560	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 420	46,2	1 290	5 890	1 500	740	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	26,5	1 790	2 860	260	500	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 050	24,7	1 440	2 850	260	500	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	360	1 030	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 140	15,4	1 150	1 640	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 920	29,0	2 300	2 400	1 000	220	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 850	43,4	1 710	5 520	680	940	/
Fachschulabschluss	2 960	14,5	580	1 950	200	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 020	5,0	/	710	/	/	/
Hochschulabschluss	1 220	6,0	280	770	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 760	84,8	6 740	9 780	1 840	1 410	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 550	15,2	1 400	1 810	170	170	/
Ausländer/-innen	880	3,8	220	560	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3,1	/	490	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 680	11,5	1 180	1 260	140	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 670	7,2	300	1 150	140	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	4,3	880	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	2,1	460	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	520	2,2	420	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	840	23,6	270	520	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	9,8	/	160	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	450	12,6	160	240	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 340	37,6	560	660	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	13,7	/	220	/	/	/
1990 - 1999	930	38,7	170	680	/	/	/
2000 - 2011	700	29,1	170	450	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	8,6	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	610	17,1	330	220	/	/	/
10 - 14 Jahre	610	17,2	300	290	/	/	/
15 - 19 Jahre	640	18,1	240	350	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 330	37,4	260	880	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 504	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 343	31,8
Paare ohne Kind(er)	3 164	30,1
Paare mit Kind(ern)	3 032	28,9
Alleinerziehende Elternteile	825	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 343	31,8
Ehepaare	5 510	52,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	680	6,5
Alleinerziehende Mütter	674	6,4
Alleinerziehende Väter	151	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 343	31,8
2 Personen	3 635	34,6
3 Personen	1 612	15,3
4 Personen	1 308	12,5
5 Personen	414	3,9
6 und mehr Personen	192	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 762	26,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 220	11,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 522	62,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 021	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 164	45,1
Paare mit Kind(ern)	3 032	43,2
Alleinerziehende Elternteile	825	11,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 510	78,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	680	9,7
Alleinerziehende Väter	151	2,2
Alleinerziehende Mütter	674	9,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 747	53,4
3 Personen	1 613	23,0
4 Personen	1 278	18,2
5 Personen	320	4,6
6 und mehr Personen	(63)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 427	108 244	3 989 808	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	11 406	53 041	1 950 352	39 145 941
Weiblich	12 021	55 203	2 039 456	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	818	4 037	159 389	3 338 895
5 - 9	997	4 675	172 745	3 525 830
10 - 14	1 161	5 692	204 865	3 940 566
15 - 19	1 258	6 191	219 999	4 013 880
20 - 24	1 205	5 712	241 985	4 835 639
25 - 29	1 040	5 141	227 494	4 872 533
30 - 34	1 057	5 312	217 679	4 751 911
35 - 39	1 130	5 816	224 474	4 742 893
40 - 44	1 740	8 790	312 508	6 351 189
45 - 49	2 058	10 234	354 822	6 999 679
50 - 54	1 985	9 235	321 963	6 206 294
55 - 59	1 786	8 003	280 870	5 419 450
60 - 64	1 537	6 938	238 907	4 702 815
65 - 69	1 306	5 274	191 765	4 173 351
70 - 74	1 695	6 751	236 726	4 861 239
75 - 79	1 098	4 632	164 343	3 270 283
80 - 84	878	3 400	121 797	2 328 083
85 - 89	501	1 766	70 480	1 335 076
90 und älter	177	645	26 997	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	479	2 348	94 158	1 984 523
3 - 5	526	2 543	97 666	2 025 183
6 - 9	810	3 821	140 310	2 855 019
10 - 15	1 418	6 935	246 450	4 719 579
16 - 18	746	3 695	131 519	2 377 761
19 - 24	1 460	6 965	288 880	5 692 745
25 - 39	3 227	16 269	669 647	14 367 337
40 - 59	7 569	36 262	1 270 163	24 976 612
60 - 66	1 978	8 690	304 444	6 108 258
67 - 74	2 560	10 273	362 954	7 629 147
75 und älter	2 654	10 443	383 617	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 118	39 429	1 517 631	32 039 091
Verheiratet	11 711	53 816	1 903 925	36 669 868
Verwitwet	1 969	7 996	294 909	5 733 361
Geschieden	1 617	6 917	268 464	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(9)	47	2 858	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	48	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	(164)	5 531
Ohne Angabe	3	33	1 809	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	22 579	104 061	3 717 802	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	31	4 531	140 103
Griechenland	13	131	6 073	254 282
Italien	39	308	24 670	488 390
Kasachstan	19	25	2 418	46 740
Kroatien	(9)	(76)	6 603	209 840
Niederlande	12	67	5 446	128 862
Österreich	(24)	138	5 067	164 246
Polen	91	739	21 636	382 391
Rumänien	36	113	5 453	126 169
Russische Föderation	(54)	(116)	8 250	174 023
Türkei	78	710	61 359	1 505 305
Ukraine	19	34	5 033	112 983
Sonstige	451	1 695	115 467	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 200	50 640	1 812 080	24 869 380
Evangelische Kirche	9 870	39 080	1 260 720	24 552 110
Evangelische Freikirchen	320	870	40 050	714 360
Orthodoxe Kirchen	200	710	41 740	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 530	83 430
Sonstige	320	1 330	92 290	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 400	14 920	720 000	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,7	49,0	48,9	48,8
Weiblich	51,3	51,0	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,5	3,7	4,0	4,2
5 - 9	4,3	4,3	4,3	4,4
10 - 14	5,0	5,3	5,1	4,9
15 - 19	5,4	5,7	5,5	5,0
20 - 24	5,1	5,3	6,1	6,0
25 - 29	4,4	4,7	5,7	6,1
30 - 34	4,5	4,9	5,5	5,9
35 - 39	4,8	5,4	5,6	5,9
40 - 44	7,4	8,1	7,8	7,9
45 - 49	8,8	9,5	8,9	8,7
50 - 54	8,5	8,5	8,1	7,7
55 - 59	7,6	7,4	7,0	6,8
60 - 64	6,6	6,4	6,0	5,9
65 - 69	5,6	4,9	4,8	5,2
70 - 74	7,2	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,7	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,7	3,1	3,1	2,9
85 - 89	2,1	1,6	1,8	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,0	2,2	2,4	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,4	2,5
6 - 9	3,5	3,5	3,5	3,6
10 - 15	6,1	6,4	6,2	5,9
16 - 18	3,2	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,4	7,2	7,1
25 - 39	13,8	15,0	16,8	17,9
40 - 59	32,3	33,5	31,8	31,1
60 - 66	8,4	8,0	7,6	7,6
67 - 74	10,9	9,5	9,1	9,5
75 und älter	11,3	9,6	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	34,7	36,4	38,0	39,9
Verheiratet	50,0	49,7	47,7	45,7
Verwitwet	8,4	7,4	7,4	7,1
Geschieden	6,9	6,4	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	96,4	96,1	93,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,2	0,3
Italien	0,2	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,0)	(0,1)	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Polen	0,4	0,7	0,5	0,5
Rumänien	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,2)	(0,1)	0,2	0,2
Türkei	0,3	0,7	1,5	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,9	1,6	2,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	39,5	47,1	45,7	31,2
Evangelische Kirche	42,3	36,3	31,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	0,8	1,0	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	0,7	1,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1
Sonstige	1,4	1,2	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14,6	13,9	18,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 380	59 900	2 151 280	43 052 760
Erwerbstätige	12 000	58 330	2 069 810	41 049 730
Erwerbslose	380	1 570	81 480	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1 330	66 240	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	240	15 240	364 480
Nichterwerbspersonen	10 950	47 690	1 818 130	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 910	14 210	533 960	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 720	22 680	835 620	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	810	4 100	169 860	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	780	3 970	167 350	2 640 520
Sonstige	720	2 720	111 350	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 710	46 710	1 718 010	34 241 630
Beamte/-innen	800	3 950	126 980	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	580	2 960	96 500	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	3 470	103 560	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	260	1 240	24 760	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	450	2 130	81 860	1 976 240
Akademische Berufe	1 470	8 280	311 360	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 460	12 080	391 080	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 470	7 300	279 850	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 910	8 880	326 520	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	1 850	31 430	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	7 380	254 180	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	3 450	142 140	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 180	5 300	191 810	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	12 250	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	580	2 730	39 390	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 890	15 760	561 150	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 280	11 830	410 860	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	(700)	27 730	554 250
Baugewerbe	470	3 240	122 560	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	13 580	513 350	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 180	10 160	354 950	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(630)	3 420	158 400	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 720	26 260	955 890	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(420)	1 740	66 710	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	5 750	218 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(960)	4 600	174 160	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 350	14 170	496 790	9 660 190
Unbekannt	-	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	860	4 140	150 730	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	6 980	260 990	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	1 850	62 130	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	4 650	229 400	4 932 710
Ohne Schulabschluss	360	2 380	139 940	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	560	2 270	89 460	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 420	43 700	1 500 350	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 400	24 030	830 610	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 050	22 180	768 470	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	1 850	62 130	1 339 490
Fachhochschulreife	1 520	6 750	256 730	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 140	14 230	618 300	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 920	26 430	1 020 090	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 850	42 790	1 586 450	31 804 990
Fachschulabschluss	2 960	12 320	352 090	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 030	40 640	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 020	4 810	178 310	3 985 640
Hochschulabschluss	1 220	5 270	220 610	5 471 080
Promotion	/	690	37 180	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	19 760	95 450	3 211 720	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 550	12 130	757 690	15 297 460
Ausländer/-innen	880	4 220	270 840	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	730	3 380	205 170	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	840	65 670	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 680	7 910	486 850	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 670	4 050	279 850	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 010	3 850	207 000	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	490	1 340	106 310	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	520	2 510	100 690	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	7 690	227 910
Griechenland	/	/	10 050	368 440
Italien	/	470	42 400	796 770
Kasachstan	840	1 250	89 140	1 240 570
Kroatien	/	/	12 550	330 730
Niederlande	/	/	9 460	226 240
Österreich	/	500	11 560	345 620
Polen	350	1 840	88 860	2 006 410
Rumänien	/	340	22 670	576 200
Russische Föderation	450	960	87 270	1 318 130
Türkei	/	1 300	107 200	2 714 240
Ukraine	/	/	12 580	229 510
Sonstige	1 340	4 850	255 790	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	460	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	320	9 070	171 620
1960 - 1969	/	470	24 900	608 420
1970 - 1979	/	900	53 090	1 277 210
1980 - 1989	330	1 030	77 160	1 680 040
1990 - 1999	930	2 420	183 970	3 159 270
2000 - 2011	700	2 030	117 530	2 270 610
Unbekannt	/	240	19 310	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	310	1 330	86 990	1 673 960
5 - 9 Jahre	610	1 820	95 380	1 864 060
10 - 14 Jahre	610	1 700	109 000	2 121 110
15 - 19 Jahre	640	2 010	135 720	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 330	5 030	311 300	6 789 630
Unbekannt	/	240	19 310	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,1	55,7	54,2	54,1
Erwerbstätige	51,5	54,2	52,1	51,5
Erwerbslose	1,6	1,5	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,2	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,9	44,3	45,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,5	13,2	13,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,5	21,1	21,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,5	3,8	4,3	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,7	4,2	3,3
Sonstige	3,1	2,5	2,8	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,9	80,1	83,0	83,4
Beamte/-innen	6,7	6,8	6,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	5,1	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	6,0	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	2,2	2,1	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,9	3,7	4,0	4,9
Akademische Berufe	12,6	14,6	15,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,2	21,3	19,3	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,7	12,9	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,4	15,6	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,7	3,3	1,6	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,0	13,0	12,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,1	6,1	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,1	9,3	9,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,6	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,8	4,7	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,1	27,0	27,1	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,0	20,3	19,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	(1,2)	1,3	1,4
Baugewerbe	3,9	5,6	5,9	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,4	23,3	24,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,1	17,4	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,3)	5,9	7,7	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,7	45,0	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,5)	3,0	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,3	9,9	10,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(8,0)	7,9	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,9	24,3	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	33,4	31,9	31,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,7	53,8	55,1	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,9	14,3	13,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,5	5,0	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	1,7	2,6	4,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,4	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	46,2	46,8	43,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,5	25,7	24,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,7	23,8	22,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,0	1,8	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,2	7,5	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,4	15,2	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,0	28,3	29,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,4	45,8	46,2	46,2
Fachschulabschluss	14,5	13,2	10,2	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,0	5,2	5,2	5,8
Hochschulabschluss	6,0	5,6	6,4	7,9
Promotion	/	0,7	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	84,8	88,7	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,2	11,3	19,1	19,2
Ausländer/-innen	3,8	3,9	6,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,1	3,1	5,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,8	1,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,5	7,4	12,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,2	3,8	7,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,3	3,6	5,2	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,1	1,2	2,7	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,3	2,5	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,0	1,5
Griechenland	/	/	1,3	2,4
Italien	/	3,8	5,6	5,2
Kasachstan	23,6	10,3	11,8	8,1
Kroatien	/	/	1,7	2,2
Niederlande	/	/	1,2	1,5
Österreich	/	4,2	1,5	2,3
Polen	9,8	15,1	11,7	13,1
Rumänien	/	2,8	3,0	3,8
Russische Föderation	12,6	7,9	11,5	8,6
Türkei	/	10,7	14,1	17,7
Ukraine	/	/	1,7	1,5
Sonstige	37,6	40,0	33,8	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	4,3	1,9	1,8
1960 - 1969	/	6,4	5,1	6,3
1970 - 1979	/	12,2	10,9	13,2
1980 - 1989	13,7	13,9	15,9	17,4
1990 - 1999	38,7	32,6	37,9	32,8
2000 - 2011	29,1	27,4	24,2	23,5
Unbekannt	/	3,2	4,0	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,6	10,9	11,5	10,9
5 - 9 Jahre	17,1	15,0	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	17,2	14,0	14,4	13,9
15 - 19 Jahre	18,1	16,6	17,9	15,5
20 und mehr Jahre	37,4	41,5	41,1	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 504	46 542	1 789 030	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 343	13 227	594 174	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 164	13 646	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 032	15 113	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	825	3 786	143 023	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	770	41 320	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 343	13 227	594 174	13 960 811
Ehepaare	5 510	25 231	881 773	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(15)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	680	3 513	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	674	3 036	118 044	2 442 356
Alleinerziehende Väter	151	750	24 979	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	770	41 320	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	3 343	13 227	594 174	13 960 811
2 Personen	3 635	15 856	600 745	12 455 731
3 Personen	1 612	8 254	285 816	5 454 875
4 Personen	1 308	6 401	210 851	3 906 260
5 Personen	414	1 920	65 690	1 222 149
6 und mehr Personen	192	884	31 754	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 762	10 370	381 161	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 220	5 603	186 867	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 522	30 569	1 221 002	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	28,4	33,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,1	29,3	28,4	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,9	32,5	28,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	8,1	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,3	1,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	28,4	33,2	37,2
Ehepaare	52,5	54,2	49,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,5	7,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,5	6,6	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,6	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,3	1,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,8	28,4	33,2	37,2
2 Personen	34,6	34,1	33,6	33,2
3 Personen	15,3	17,7	16,0	14,5
4 Personen	12,5	13,8	11,8	10,4
5 Personen	3,9	4,1	3,7	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,3	22,3	21,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,6	12,0	10,4	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	62,1	65,7	68,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 021	32 545	1 153 536	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	3 164	13 646	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 032	15 113	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	825	3 786	143 023	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	5 510	25 231	881 773	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(15)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	680	3 513	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Väter	151	750	24 979	476 424
Alleinerziehende Mütter	674	3 036	118 044	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	3 747	16 337	608 448	12 429 861
3 Personen	1 613	8 260	280 948	5 313 244
4 Personen	1 278	6 206	199 937	3 706 717
5 Personen	320	1 429	49 508	942 856
6 und mehr Personen	(63)	313	14 695	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	Landkreis Südliche Weinstraße	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45,1	41,9	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,2	46,4	43,6	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,8	11,6	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,5	77,5	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	10,8	11,1	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,3	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,6	9,3	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,4	50,2	52,7	54,9
3 Personen	23,0	25,4	24,4	23,4
4 Personen	18,2	19,1	17,3	16,4
5 Personen	4,6	4,4	4,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	1,0	1,3	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

